



23.02.2015

PROFI-CLUB DISKUTIERT STUNDENVERRECHNUNGSSÄTZE

Wie werden die Stundenverrechnungssätze für den K & L-Betrieb kalkuliert? Welches sind stichhaltige Argumente, um gegenüber Versicherern, Schadenmanagement und Flotten eine Anpassung durchzusetzen? Welche Strategien Unternehmer wirklich weiter bringen – darum geht es beim Profi-Club Themenforum am 21. März 2015. "Berechnen. Argumentieren. Anpassen. Wie gehen Karosserie- und Lackierbetriebe mit ihren Stundenverrechnungssätzen richtig um?", lautet der Titel der Veranstaltung. Namhafte Experten und Branchenvertreter stehen interessierten Betriebsinhabern im Spies Hecker Center in Köln Rede und Antwort.

KONKRETE TIPPS VOM EXPERTEN

So stellen Christoph Mennicken, Leiter Produktentwicklung und Qualitätsmanagement sowie Helmut Zeisberger, Fachbereichsleiter Gutachten der DEKRA, die Entwicklungen des Stundenverrechnungssatzes für Lack und Karosserie in den vergangenen Jahren vor. ZKF-Präsident Peter Börner wagt einen Blick in die Zukunft: Auf welche Situationen müssen sich Betriebe beim Zusammenspiel von Löhnen, Stundensätzen und Investitionen einstellen? BVdP-Vorstandsvorsitzender Reinhard Beyer erklärt, was die Ergebnisse der Studie des Verbandes, nach der Partnerwerkstätten mit ihrer handwerklichen Leistung kein Geld mehr verdienen, in der Praxis

wirklich bedeutet. Konkrete Ansätze für Betriebsinhaber, um im Gespräch mit Großkunden zu bestehen, liefert Unternehmensberater und Profi-Club Experte Herbert Prigge. Zudem wird Matthew Whittall in einem Statement erklären, welche Preis-Strategien die Versicherer verfolgen.

[Melden Sie sich hier für die Veranstaltung an.](#)

Ina Otto